

Sausitzisches

Magazin,

Drey u. Zwanzigstes Stück, vom 16^{ten} Dec., 1776.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

Schluss der geschichtlichen Nachrichten von dem Guthe
Niederaerlachsheim.

(S. vorig. Stück, p. 227. f. f.)

Was die Schule in dieser Gemeinde betrifft, so hat dieselbe in den neuern Zeiten allererst ihren Anfang genommen. Der Stifter derselben war Hr. Joh. Gottfried Krug, der obengenannte 20te Besitzer dieses Guths. Die Gelegenheit dazu gab ihm das ao. 1724. den 8. Febr. gestiftete Legat von Fr. Anna Rebecka von Hauenschild, auf Oppersdorf in Schlesien (*). Dieses Legat, in 200 Rthl. bestehend, hastet auf diesem Guthe Niedergerlachsheim, und zwar für arme Kinder aus der Niedergemeine; wenn jedoch der Numerus nicht aufgebracht würde: sollten auch andere Kinder aus andern Gemeinen dieses Hauenschildische Legat genießen, laut des ersten Artikels im Testamente (**). Damit nun Hr. Krug sein Vorhaben desto eher erfül-

99

let

(*) Diese Fr. von Hauenschild verließ ihr Vaterland Schlesien der Religion wegen, lebte anfänglich in Marklisa, und entblößt von allen Mitteln nährte sie sich daselbst ihrer Hände Arbeit; miethete endlich in einem schadewaldischen Hause ein, daselbst sie auch verschieden ist. Außer diesen Gerlachsheim. Legat vermachte sie auch der Marklisischen Schule eins, von 100 Rthl. dafür schadewaldische Kinder informirt werden. Ferner widmete Sie ein Kapitalchen, welches jeko auf dem Heilmannischen Hause auf der Kirchgasse in Marklisa hastet, von dessen Interesse jährlich 3 Bibeln an arme Schulkinder vertheilet werden.

(**) Es bestehet dies Legat aus folgenden 5 Artikeln:

1) Sol.